

GET STARTED -

SCHRITT FÜR SCHRITT



Die Vorbereitung eines Auftrages für ICOCO ist unkompliziert. In den meisten Fällen benötigen wir lediglich die folgenden drei Dinge:

Die original Masterdatei, die gut vorbereiteten Grafikdateien und natürlich den Auftrag.

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auf Wunsch das Layout für CD/DVD-Bedruckung und die Drucksachen. In diesem Fall bitten wir um Zusendung der dafür benötigten Informationen (Texte) und Elemente (Bilder, Logos).

1 Bereiten Sie die Master-CD/DVD und die Grafikdateien anhand unserer Spezifikationen vor.
Im Downloadbereich unserer Webseite finden Sie Einzelspezifikationen und vorgefertigte Templates zum Anfertigen der Grafikdateien.

2 Rufen Sie uns an.
Sie erreichen uns montags bis freitags von 8.30-17.00 Uhr unter der folgenden Telefonnummer: [+49 \(0\) 241/9 9 0 0 3 9 - 0](tel:+4902419900390).
Wir stimmen mit Ihnen die Einzelheiten des Auftrages und den Liefertermin ab.

3 Faxen oder mailen Sie uns den Auftrag.
Faxnummer: [+49 \(0\) 241/9 9 0 0 3 9 - 2 2](tel:+49024199003922) E-Mail-Adresse: info@icoco.de

4 Nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten für den Datentransfer der Grafik- und Masterdaten:

a) per Post

Bei Postversand nutzen Sie bitte unsere Postfachadresse, um einen zügigen Durchlauf zu ermöglichen:

ICOCO
Keldenich & Weinberg GbR
Postfach 50 04 02
D-52070 Aachen

b) per Overnightkurier, Paketdienst oder Direktkurier

Schicken Sie Ihre Unterlagen an unsere Hausanschrift:

ICOCO
Keldenich & Weinberg GbR
Feldstraße 40
D-52070 Aachen

Falls telefonisch mit uns vereinbart, holen wir Ihre Unterlagen auch per Direktkurier ab.

c) per E-Mail an info@icoco.de

e) per FTP-Server

Nach telefonischer Anfrage richten wir Ihnen online eine virtuelle Festplatte auf unserem Server ein, die Sie für den Datentransfer mit uns uneingeschränkt nutzen können: [ftp.icoco.de](ftp://icoco.de)

WICHTIG: für den laufenden Arbeitstag können nur Grafikdaten berücksichtigt werden, die bis 12.00 Uhr bei uns eingehen!

Für die termingerechte Auslieferung Ihrer Produktion sind korrekt angelieferte Grafikdaten die unbedingte Voraussetzung. Dazu finden Sie im Downloadbereich unserer Webseite unsere vorgefertigten Templates. **Wir bitten Sie, vor der Erstellung Ihrer Grafikdaten auf jeden Fall unsere Spezifikationen zu beachten, da wir sonst für eine eventuelle Terminverschiebung keine Verantwortung übernehmen können!**

Bei allen weiteren Fragen geben Ihnen die in diesen Basis-Spezifikationen enthaltenen Seiten "Profi-Tipps für die richtige CD-Gestaltung" wichtige Hinweise. Sie können uns natürlich auch telefonisch zu unseren Geschäftszeiten von Mo-FR 8.30-17.00 Uhr erreichen.

Wichtig!!! Auflösung mind. 300 dpi · Bildgröße beachten · Farbausdruck oder Bilddatei beilegen

1. Auflösung (für Tiff und EPS-Format) und Bildgröße

Artikel	Größe	Auflösung
CD-Label	Ø 22,5 - 118 mm (kann abweichen)	300 dpi
CD-Covercard	121 x 120 mm plus 3 mm Beschnitt	300 dpi
CD-Booklet, 4-seitig	242 x 120 mm plus 3 mm Beschnitt	300 dpi
CD-Inlay	151 x 118 mm plus 3 mm Beschnitt	300 dpi
CD-Stecktasche	250 x 125 mm plus 3 mm Beschnitt	300 dpi
DVD-Slipsheet	273 x 183 mm plus 3 mm Beschnitt	300 dpi

Zu gering aufgelöste oder zu klein angelegte Bilder beeinträchtigen die Druckqualität und sind nicht nachträglich korrigierbar. Bitte alle Bilder im CMYK-Modus (nicht RGB) abspeichern.

2. Bildformate und Programme

a) Für die Verwendung von PDFs gilt:

Erstellen Sie in jedem Fall druckfähige PDFs. Die Auflösung von verwendeten Bildern darf auch hier nicht geringer sein als 300 dpi. Schriften müssen zumindest als Untergruppe eingebettet sein. Es empfiehlt sich mindestens eine Einstellung nach der PDF-X3-Norm.

b) Oder verwenden Sie eines der folgenden Programme und senden uns die entsprechende offene Datei.

- Photoshop
- Illustrator
- InDesign
- Freehand
- QuarkXPress
- Corel Draw (PC)

Um Probleme mit Schriften zu vermeiden, konvertieren Sie immer den gesamten Text in Zeichenwege (Pfade, Kurven). Ist das nicht möglich, fügen Sie alle verwendeten (und bitte nur die) Schriften Ihren Daten bei.

3. Datenübermittlung und Speicherung

- per Datenträger (CD, DVD)
- per E-Mail (info@icoco.de)
- per FTP-Server: [ftp.icoco.de](ftp://ftp.icoco.de) (Username und Passwort auf Anfrage)

4. Sonstiges

- Legen Sie in jedem Fall Ihren Dateien einen farbigen Ausdruck von allen zu erstellenden Objekten bei oder senden Sie uns ein PDF oder eine Bilddatei (JPG) zur Ansicht. Wenn Ihrem Auftrag weder ein Ausdruck noch ein PDF oder eine Bilddatei zur Kontrolle beiliegt, haften wir nicht für fehlerhafte Druckergebnisse und daraus resultierende Folgekosten!
- Kennzeichnen Sie Ihre Datenträger und Ausdrücke, um eine eindeutige Identifikation zu gewährleisten.
- Es kann keine Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Dateien übernommen werden. Liefern Sie uns nur Kopien an, die Sie sorgfältig geprüft und gespeichert haben.



Normale CDs und DVDs haben einen Außendurchmesser von 120 mm und ein Mitteloch von 15 mm. Der **bedruckbare Bereich** jedoch variiert von Medium zu Medium bzw. ist abhängig vom Druckverfahren. Die aktuell gültigen bedruckbaren Bereiche zu den jeweiligen Druckverfahren entnehmen Sie bitte den **Einzelspezifikationen** im Downloadbereich unserer Webseite.

Dort finden Sie auch **vorgefertigte Templates** zum Anfertigen sämtlicher CD/DVD-Bedruckungsformate.

Weitere Einzelheiten über die Druckverfahren erfahren Sie in den **Grafik-Tipps** für die richtige CD-Gestaltung am Ende dieser Spezifikationen.

Im Downloadbereich unserer Webseite finden Sie **Einzelspezifikationen** und **vorgefertigte Templates** zum Anfertigen sämtlicher CD/DVD-Bedruckungsformate.



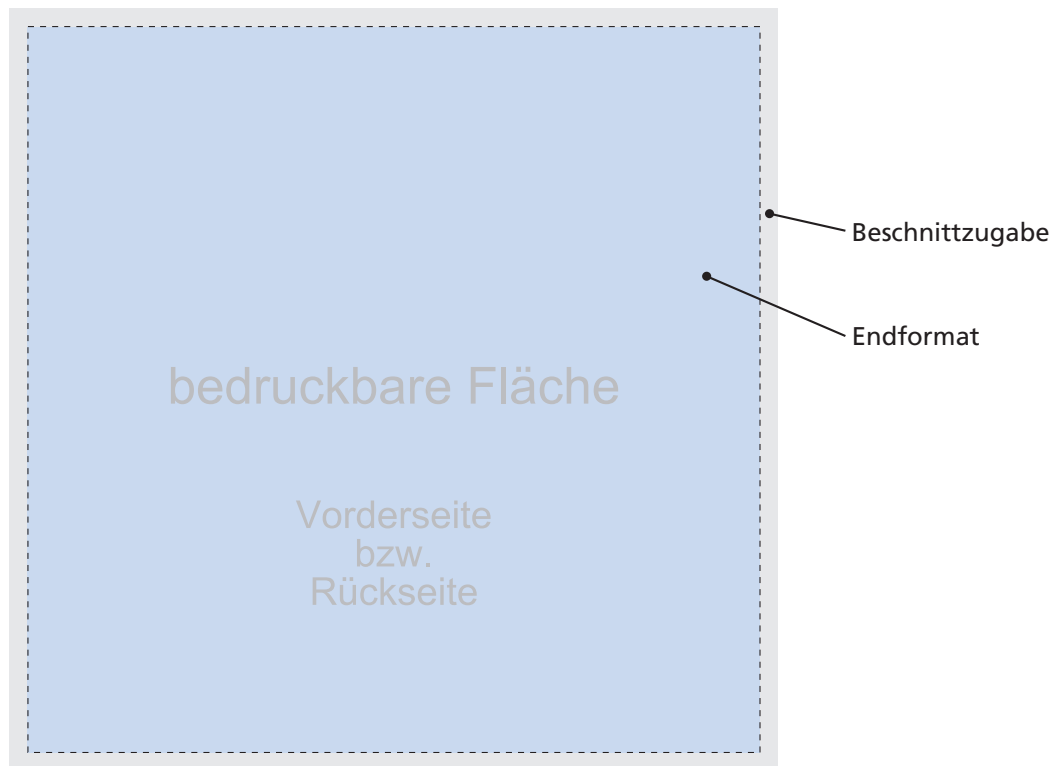
Papierdrucksachen und Beschnittzugabe

Die Maße und bedruckbaren Bereiche von Papierdrucksachen sind so vielfältig wie die Verpackungen, für die sie gedacht sind. Gemeinsam ist allen jedoch die **Beschnittzugabe**, die unbedingt beim Erstellen der Dateien berücksichtigt werden muss.

Die Datei wird ein wenig größer angelegt als das Endformat um beim Druckvorgang und vor allem beim Beschneiden auftretende Toleranzen ausgleichen zu können.

Es sollten also an jeder Schnittseite in einer Datei ca. 3 mm hinzugerechnet werden, die komplett mit angelegt werden, beim Beschneiden allerdings wieder wegfallen.

Beschnittzugabe (Beispiel: Covercard):



Erläuterung:

- Der blaue Bereich zeigt das beschnittene Endformat, der graue die Beschnittzugabe.
- Das Format einer Covercard ist 121 mm x 120 mm.
Angelegt wird eine Datei mit 127 mm x 126 mm (an jeder Schnittseite 3 mm Beschnittzugabe).
- Es ist zu berücksichtigen, dass die Beschnittzugabe zwar mitgelayoutet wird, beim Beschneiden aber wieder wegfällt.

Im Downloadbereich unserer Webseite finden Sie **Einzelspezifikationen** und **vorgefertigte Templates** zum Anfertigen der gängigsten Paperdrucksachen.

Weitere Einzelheiten über die Erstellung von Papierdrucksachen erfahren Sie in den **Grafik-Tipps** für die richtige CD-Gestaltung am Ende dieser Spezifikationen.

ERSTELLUNG DER MASTER-CD/DVD



Wir duplizieren alle gängigen Datenformate, hier eine Übersicht:

- DVD-ROM
- DVD-Video (single & dual layer)
- CD-ROM (Mode 1 & 2)
- CD-DA (CD Audio)
- Video CD
- PhotoCD (single/multisession)
- CD EXTRA
- CD-Text
- CD-I
- CD-Bridge

Erstellen Sie eine lauffähige Original Master-CD/DVD, die exakt dem zu duplizierenden Datenmaterial entspricht und keinerlei weitere Daten wie zum Beispiel Grafikdaten zur Labelerstellung enthält. Brennen Sie die Daten auf einen der folgenden Medientypen: CD-R, CD-RW, DVD+/-R, DVD+R9, DVD-R DL, DVD+/-RW, DVD-RAM

Beim Brennen sollten Sie

- Qualitätsrohlinge verwenden
- im Disc-at-once Modus brennen
- das Medium finalisieren (schließen)

Mit besonderer Vorsicht zu genießen ist das UDF-Format, welches einige Brennprogramme unterstützen. Dies wurde für die persönliche Archivierung von Daten entwickelt und NICHT für die Herstellung von duplizierfähigen Master-CDs. Außerdem kann eine im CD-ROM XA-Modus gebrannte Master-CD Fehler bei den CD-Kopien hervorrufen. Der CD-ROM XA Modus eignet sich ausschließlich für die erste Session einer Multisession-CD.

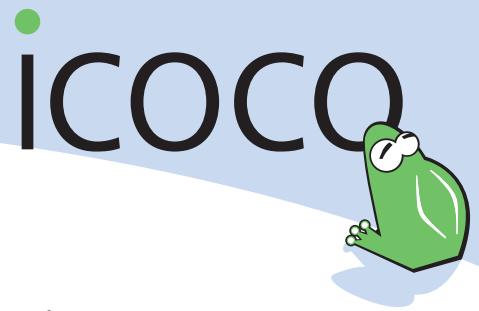
Auch wenn der Auftrag eilig ist: Testen Sie Ihre Master-CD/DVD, bevor Sie sie an uns weiterleiten!

Bei ROM: Läuft die Anwendung auf verschiedenen Rechnern? Wird alles korrekt angezeigt? Haben Sie das Medium benannt und erscheint der Name beim Mounten der CD/DVD?

Bei Audio: Hören Sie sich die gesamte CD an. Stimmt die Reihenfolge der Stücke? Gibt es keine Knackser? Sind die Pausen korrekt?

Achten Sie darauf, dass das Medium nicht zerkratzt oder verschmutzt ist. Legen Sie es in die dafür vorgesehene Plastikhülle (Stecktaschen sind nicht für Master geeignet) und beschriften Sie die Hülle mit den entsprechenden Angaben wie Projekt-name, Titel, Produzent, Versionsnummer usw. In der Praxis hat es sich als nützlich erwiesen, eine identische zweite CD/DVD zu brennen und beizulegen.

PROFI-TIPPS FÜR DIE RICHTIGE CD-GESTALTUNG



Wie gelungen Ihr Produkt am Ende sein wird, hängt nicht zuletzt von einer gut durchdachten und professionell angelegten Grafikgestaltung ab. Deswegen an dieser Stelle noch ein paar Tipps:

Die CD-Bedruckung im Digitaldruck

Das **modernste industrielle CD-Bedruckungsverfahren bietet brillanten Glanz bei höchster Auflösung**. Der Digitaldruck ist **ideal für Verläufe, Schattierungen, detailreiche Fotos und andere komplizierte 4-Farb-Motive**, die in anderen Druckverfahren ein Problem darstellen. Seine Besonderheit liegt in der hochglänzenden Oberfläche, die vor allem besonders hochwertige Produkte wie z.B. Schmuck, Mode oder Designobjekte ins rechte Licht rückt.

Diese Bedruckungsart ist **für besonders anspruchsvolle und eilige Aufträge für Auflagen von 25 bis 50.000 Stück** geeignet. Der Digitaldruck ist selbstverständlich wasser- und kratzfest.

Ein weiteres Highlight des Digitaldrucks ist die Möglichkeit der **Personalisierung**. Jede einzelne CD/DVD kann mit einem individuellen Namenszug oder wechselndem Motiv versehen werden. Namen, Adressen, Zugangs- oder Gewinncodes, laufende Nummerierungen - es gibt nichts, was wir nicht realisieren können. Dies funktioniert so ähnlich, wie der Druck von Serienbriefen aus einem Textverarbeitungsprogramm: konstante Inhalte werden mit wechselnden Inhalten aus einer Datenbank kombiniert. So können Ihre CDs oder DVDs 100%ig auf Ihre Zielperson/Zielgruppe abgestimmt werden.

Die CD/DVD-Bedruckung im Siebdruck

Der Siebdruck ist für höhere Auflagen von 300 bis 50.000 Stück mit bis zu sechs (Sonder-)Farben geeignet. Für dieses Druckverfahren müssen Lithofilme erstellt werden.

Im **Siebdruck** können 4-Farb-Euroskala und/oder Pantonefarben gedruckt werden. Obwohl mit dem **48-er Raster** schon ein sehr feines Druckbild erreicht werden kann, reicht der Euroskala-Siebdruck nie an die Qualität eines Digitaldrucks oder Offsetdrucks heran. Zum Beispiel sind Farbverläufe mit glatten Übergängen nicht möglich. Der hellste Bereich eines Rasters sollte nicht unter 15 % Deckung liegen, da das Raster sonst aufbricht. Der dunkelste Bereich sollte nicht über 85 % liegen, da Raster mit höherer Deckung zulaufen.

Es gibt Farbtöne, die grundsätzlich schwer zu drucken sind, wie z.B. Hauttöne. Hier ist die Gefahr einer Moirébildung (Musterbildung durch problematische Winkelung von Film und Sieb) besonders groß.

Gepixelter Text neigt zum Ausfransen. Scharfkantig werden Linien, Grafiken und Text nur als Vektorgrafiken. Stark aufgerasterter Text (mit wenig prozentualer Deckung) wirkt oft unscharf.

Die CD/DVD-Bedruckung im Offsetdruck

Die Bedruckung im Offsetdruck ist der klassische Vierfarbdruck für CD- und DVD-Pressungen ab 2000 Stück (auch hier sind zusätzliche Sonderfarben möglich). Er bietet ein seidenmattes, detailreiches Druckbild für feinste Schattierungen bei bildhaften und räumlichen Darstellungen.

PROFI-TIPPS FÜR DIE RICHTIGE CD-GESTALTUNG



Die CD-Bedruckung im Thermodruck „Monocolor“

Das **einfarbig schwarze Thermotransferverfahren** ist die **schnellste und preisgünstigste Bedruckungsmöglichkeit**. Wenn Sie einfach nur Text auf einer weißen oder silbernen CD benötigen - und das möglichst schnell - ist das das richtige Druckverfahren. Kleine Elemente, wie z.B. Logos oder Linien sind kein Problem, es sind jedoch keine großflächigen Drucke möglich. Die Textgröße sollte nicht unter 8 Punkt liegen, die Linienstärke nicht unter 0,8 Punkt. Dieses Druckverfahren eignet sich für Auflagen bis 500 Stück.

Die CD-Bedruckung im Thermodruck „Fullcolor“

Das vierfarbige Thermotransferverfahren ist der „große Bruder“ des schwarzen Thermodrucks und **für eilige Fälle mit geringen Stückzahlen (bis zu 300 Stk.)** gedacht, die auf Farbe nicht verzichten möchten. Das Druckbild besitzt eine **hohe Auflösung in Fotoqualität**

Zu den Papierdrucksachen

Hier legen wir Ihnen wärmstens ans Herz, unsere **vorgefertigten Templates** unter **www.icoco.de** herunterzuladen. Sie müssen nur noch ihr Motiv oder ihren Text in die vorgefertigten Dokumente einfügen.

Wenn Sie ihre Dateien komplett selber erstellen möchten, folgen hier ein paar kurze Tipps zum Anlegen der Grafikdateien.

Die Drucksachen werden, je nach Auflage, im Offsetdruck oder Digitaldruck angefertigt. Bei beiden Druckarten wird ein sogenannter „Beschnitttrand“ benötigt, d.h. ein Motiv oder eine Fläche, die bis zum Formatrand gehen soll, muss (im Idealfall) drei Millimeter über das eigentliche Format hinausgehen.

Der Grund ist einfach: in der Druckerei wird das Papier *nach* der Bedruckung geschnitten. Es handelt sich dabei um dicke Stapel, die auch die genaueste Schneidemaschine nicht auf den Millimeter genau ausrichten kann. Deshalb braucht der Drucker diese drei Millimeter als Toleranz, um eventuellen „Blitzern“ vorzubeugen.

Legen Sie also einfach das Dokument in Ihrem Grafikprogramm auf die genaue Größe an (z.B. Covercard 121x120mm) und ziehen Sie die Bilder oder Flächen drei Millimeter darüber hinaus. Die benötigten Schneidmarken setzt das Programm dann im Druck von allein.

Eine Ausnahme: im Photoshop muss das Dokument direkt *inklusive* der drei Millimeter an jeder Seite angelegt werden.

Je nach Druckerei müssen die Seiten eines Booklets in der Regel „ausgeschossen“ angeliefert werden. Das heißt, die Reihenfolge der Seiten richtet sich *nicht* nach der Reihenfolge beim Durchblättern, sondern danach, wie die Doppelseiten letztendlich nebeneinander liegen.

PROFI-TIPPS FÜR DIE RICHTIGE CD-GESTALTUNG



Zur Farbigkeit der Drucksachen

Bei höheren Auflagen (ab 500 Stück) werden die Drucksachen im Offsetdruckverfahren hergestellt. Die Daten werden im CTP (Computer to plate)-Verfahren direkt auf die Druckplatte gebracht. Das bedeutet, dass die teure Lithofilmerstellung wegfällt. Um die günstigen Preise zu ermöglichen, wird mit so-genannten "Samelformen" gedruckt, die eine individuelle Farbabstimmung jedes einzelnen Auftrags nicht zulassen. Es wird sich nach der bei diesen Aufträgen üblichen DIN-Norm gerichtet, da jegliche weitere Überprüfung den Preis- und Zeitrahmen mit Sicherheit sprengen würde.

Wenn Sie speziellen Wert auf die Farbigkeit Ihres Produktes legen, gibt es die Möglichkeit der Erstellung eines sogenannten "Analog-Proofs". Diese Art von Proof ist die einzige Möglichkeit, eine Art "Vorschau" des späteren Drucks zu erhalten. Er ist absolut farbverbindlich, da er von den (nun doch notwendigen) Lithofilmen der Originaldaten erstellt wird. Deshalb ist er auch für die Druckerei bindend. Der Nachteil: natürlich die Kosten...

Eine etwas günstigere Möglichkeit ist der Digitalproof, ein hochwertiger Farbausdruck Ihrer Originaldatei. Auch ein Digitalproof ist für die Druckerei eine Möglichkeit zur Farbkontrolle, jedoch nicht bindend.

Wenn Sie Sonderfarben benutzen, muss sich die Druckerei natürlich genau nach den von Ihnen vorgegebenen Farben richten. Dabei ist zu beachten, dass unsere Druckerei im Pantone-Farbsystem druckt. Für HKS-Angaben muss also der nächstliegende Pantone-Ton ausgewählt werden.

Außerdem zu beachten:

Wenn Sie schwarze Flächen anlegen, wirkt das Schwarz tiefer und deckender, wenn Sie 30% Cyan zum Schwarz hinzufügen.

Stellen Sie schwarzen Text und schwarze Elemente (keine Flächen) auf "überdrucken". Auch Metallfarben bitte auf "überdrucken" einstellen. Falls Sie eine Metallfarbe als Hintergrundfläche verwenden, bitte den darauf stehenden Text (auch schwarzen Text) aussparen.

In einem CMYK-Bild bitte darauf achten, dass sich Schwarz nicht aus 100% von jeder Farbe zusammensetzt. Die Summe der Farben darf 280 % Flächendeckung nicht überschreiten, da sonst feine Linien, Raster und Texte zulaufen.